

**Zeitschrift:** Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern  
**Herausgeber:** Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)  
**Band:** 6 (1885)  
**Heft:** 11

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 31.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

lector theologiæ zu den Barfüßern, ime die Besoldung wie Sulzero.

Rm. 1542, 22. VI. Kinderfrag halb, ob si beten könnten, setzen M. H. den Leermeistern, Husmeistern heim, jedem sine Kind ze leren.

5. VII. An all Amtlüt. Dass niemand, so am Sonntag brutlauf vor der Kinderlehre tanzen solle, sunders darnach, damit die Leer Gottes nit gehindert werde. Wo aber bei einer Gmeind und Kilchhöri das Mehr wird, des Tanzens gar abzestan, das mögend M. H. wol lyden und sölichs ze gefallen ufnehmen.

### Guyot-Ausstellung.

Zur Förderung des geographischen Unterrichts in den schweizerischen Schulen ist in der permanenten Schulausstellung in Bern eine Ausstellung der vortrefflichen geographischen Lehrmittel Guyot's veranstaltet. Wir machen besonders Herausgeber von geographischen Lehrbüchern und Kartographen auf diese interessante Sammlung aufmerksam.

### Chronik des Handfertigkeits-Unterrichts und des Schulgartens.

Am Schlusse des Sommersemesters veranstaltete in Bern die Länggaßschulkommission eine Ausstellung der im verflossenen Sommer gefertigten Schreiner- und Kartonarbeiten. Dieselben wiesen bedeutende Fortschritte auf und die Ausstellung wurde auch zahlreich besucht. Solche Ausstellungen sind das beste Mittel, um für die Handarbeiten Propaganda zu machen.

In der Lorraine sind 32 Schüler, welche an dem Kurs in den Handarbeiten teilnehmen. Die Bürstenbinderei und Korbflechtereie wurde aufgegeben und an deren Stelle mit Holz- und Kartonarbeiten begonnen.

Nächsten Winter wird der Handfertigkeits-Unterricht in die Räume des neuen Gymnasiums einziehen, welche für den Zweck eingerichtet worden sind, indem auch die Neuen-gaßschule den Handfertigkeits-Unterricht einführt. Im Sulgenbach bei Bern hat man diesen Sommer ebenfalls mit dem Handfertigkeits-Unterricht begonnen. Die Sache marschirt: ein Schulbezirk folgt dem andern, von Opposition hört man nichts mehr.

Die Nachrichten, welche Herr Rudin in Basel durch den Fragebogen, den er in Zirkulation setzte, über den Stand des Handfertigkeits-Unterrichts in der Schweiz erhielt, sind folgende:

Das Interesse für den Handfertigkeits-Unterricht ist überall wachgerufen. Viele Vorträge sind über denselben, namentlich in Lehrerkonferenzen und gemeinnützigen Vereinen, gehalten worden. Handarbeitsschulen bestehen gegenwärtig in Basel (410 Schüler), Schaffhausen (110), St. Gallen (70), Bern (Matte 60, Länggass 24, Lorraine 32), Chur (48), Zürich (Enge 40), Freiburg (35), Burgdorf (25), Herisau (24), Altstätten (17), Frauenfeld (12).

Leider sind die Fragebogen aus der Westschweiz noch nicht zurückgekommen.

Fast überall wird der Unterricht durch Lehrer erteilt und die formale Bildung als Ziel in's Auge gefasst. Der Unterricht wird meist unentgeltlich erteilt.

### Jugendspielplatz in Bern.

Herr Spiess, der den Schulgarten der Friedbühlschule anlegte, errichtete in der obern Stadt, beim Bürgerspital, einen Spielplatz für die Jugend, der allgemeinen Anklang findet und von vielen Erwachsenen mit grossem Interesse besucht wird, die sich an dem frohen Treiben der Jugend ergözen.

## Inserate.

Für Lehrer und Schulen.

**Freundliche Stimmen an Kinderherzen**  
in Liedern und Geschichten  
gesammelt von einem Jugendfreunde.

40 Hefte à 10 Cent.

Diese beliebte Sammlung sogenannter „Festbüchlein“ zeichnet sich vor allen andern durch ihren billigen Preis aus und wird hiermit den Lehrern und Jugendfreunden bestens empfohlen von

**Orell Füssli & Co. in Zürich,**  
Verlagsbuchhandlung zum „Elsasser“, II. Etage,  
(OV 212) und Buchdruckerei zum „Bären“, Parterre. <sup>12,11</sup>

An die

**Tit. Lehrer und Schulbehörden der deutschen Schweiz**  
versenden wir demnächst einen Prospekt betreffend unsere Kollektion  
**Freundliche Stimmen an Kinderherzen**

(60 Hefte)

nebst einem Katalog im Preise

ausserordentlich herabgesetzter älterer Verlagsartikel.

Wer bei der Versendung etwa übersehen sein sollte, den bitten wir höflichst, von uns zu verlangen. (OV 174)

Zürich, 7. November 1885.

Hochachtungsvoll

**Orell Füssli & Co., Verlag.**

Im Verlag von Huber & Cie. in Bern sind erschienen:

**Praktische Uebungsschule in Sprachform und Sazbau.**

Für schweizerische Volksschulen der Primar- und Sekundarstufe  
von **C. Müllener.**

Preis Fr. 1. 60.

**Choräle und religiöse Lieder**

für drei ungebrochene Stimmen  
von **C. Steinmann.**

Preis 60 Cts., per Duzend Fr. 6. 50.

**Fröbel's Beschäftigungsmittel und Spiele in grosser, neuer Auswahl.**

**Materialien für den Handarbeits-Unterricht.** <sup>3</sup>

(H 2192 Y)

**Schulbuchhandlung Antenen, Bern.**

**Turngeräte von Spiess.**

Die von der Tit. eidgenössischen Turnkommission empfohlenen Turngeräte können fortwährend bezogen werden bei (14)

**Herrn Spiess, Lehrer in Bern.**

Preisourante werden auf Verlangen franco zugesandt. <sup>12,11</sup>